

Helge Herget
Piratenpartei Offenbach
Goerdeler Str. 112a
63071 Offenbach
Tel. 069 / 87 31 92

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Felix Schwenke
Berliner Straße 100
63065 Offenbach

Offenbach, den 28.04.2018

Offener Brief an Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke

Sehr geehrter Herr Dr. Schwenke,

was können Sie von Ihrem Parteikollegen Thomas Geisel, OB in Düsseldorf, lernen?

Sie können lernen, was ein Offenbacher OB für die Stadt und die Bürger als Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse tun kann.

Im Sparkassengesetz für Hessen (§ 16, IV) steht:

Der Träger hat den an ihn abzuführenden Betrag für öffentliche, dem Gemeinnutz dienende Zwecke zu verwenden.

Das gilt natürlich auch für unsere Offenbacher Sparkasse!

Im Jahr 2016 hatte die Sparkasse eine Eigenkapitalquote von 17,93 %. Bei diesem Fachausdruck handelt es sich um einen Wert, der – vereinfacht ausgedrückt – angibt, wie gut ein Institut „bei Kasse“ ist. Gefordert sind mindestens 8,625 %. Und ab 2019 verlangt die EU sogar 15,6 %, um Insolvenzen und Rettungsaktionen zu vermeiden.

Daran sieht man, dass es der Sparkasse sehr gut geht, sie ist gut kapitalisiert. Man kann ausrechnen, dass 4,8 Mio gemeinnützigen Zwecken hätten dienen können, und die Eigenkapitalquote wäre dann immer noch 17,23 % gewesen.

Bitte, lieber Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungsrates, beachten Sie bei der Bilanz 2017 unbedingt § 93 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und Art. 340g Handelsgesetzbuch (HGB). In denen steht nämlich Wichtiges:

§ 93 HGO sagt, dass eine Gemeinde Kredite nur aufnehmen darf, wenn eine andere Finanzierung

nicht möglich oder wirtschaftlich unzweckmäßig ist. Also sollte unser verschuldetes Offenbach erst mal auf seine Ressourcen zurückgreifen. Und zu diesen Ressourcen gehört der überschüssige Gewinn der Sparkasse.

Im § 340 g HGB ist zu lesen, dass Kreditinstitute zwar Sonderposten zurückhalten dürfen, aber nur, soweit dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Nach einer solchen Beurteilung reichen 15,6 % Eigenkapitalquote zur Absicherung völlig aus. Das entspricht sogar noch der oben zitierten neuen strengen EU-Anforderung.

Ihr Parteikollege Thomas Geisel hat vor Gerichten gekämpft, hat so 25 Millionen Euro Gewinnausschüttung für seine Stadt erreicht.

Machen Sie es für Offenbach wie er für Düsseldorf, dafür wurden Sie gewählt!

Mit freundlichen Grüßen

Helge Herget